



Protokoll a.o. Generalversammlung Verband Solothurner Einwohnergemeinden

Donnerstag, 4. November 2021, 15.00 – 16.40 Uhr

Vorsitz	Roger Siegenthaler, Präsident
Anwesend	ca. 75 Personen, inkl. Gäste
Protokoll	Daniela Urfer

Traktanden

1. Begrüssung durch den VSEG-Präsidenten Roger Siegenthaler sowie Präsentation der Einwohnergemeinde Subingen durch Gemeindepräsident Hansruedi Ingold, Wahl der Stimmenzähler
 2. Traktandenliste zur a.o. 75. Generalversammlung; Genehmigung
 3. Beschlusseröffnung der 74. Generealversammlung (Zirkulationsweg); Genehmigung
 4. VSEG-Wahlen Legislatur 2021-2025
 - a) Präsidium
 - b) 2 Vize-Präsidiien
 - c) Vorstandsmitglieder
 - d) Weitere Funktionen
 5. Soziales: Freiwilliges Engagement, Selbsthilfe, Budget- und Schuldenberatung; Neues Beitragskonzept für Gemeinden
 6. Behandlung von Anträgen
 7. Mitteilungen, Verschiedenes
 - a) Grussworte des Regierungsrates
 - b) Ehrungen / Verabschiedungen
-

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz, Wahl der Stimmenzähler

Der Vorsitzende Roger Siegenthaler, Präsident des VSEG, begrüsst die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Solothurner Gemeinden zur 75. Generalversammlung des VSEG. Ein herzliches Willkommen auch an die zahlreich anwesenden Gäste, speziell die beiden Regierungsratsmitglieder Brigit Wyss und Peter Hodel.

Hansruedi Ingold, Gemeindepräsident Subingen, heisst die Anwesenden in Subingen herzlich willkommen, er stellt die Gemeinde kurz vor. Die Anwesenden sind im Anschluss an die Versammlung zum Apéro riche eingeladen. Diese grosszügige Geste wird von den Anwesenden mit grossem Applaus verdankt.

Die Einladung mit Angabe der Traktanden wurde fristgerecht publiziert und versandt, die Generalversammlung ist beschlussfähig. Es sind 67 Gemeinden mit insgesamt 134 Stimmen vertreten, das absolute Mehr beträgt 68.

Als Stimmzähler werden einstimmig Etienne Gasche, Oekingens, und Patrick Marti, Zuchwil, gewählt.

2. Traktandenliste zur a.o. 75. Generalversammlung; Genehmigung

Die Traktandenliste wird genehmigt, die Generalversammlung gilt als eröffnet.

3. Beschlusseröffnung der 74. Generealversammlung (Zirkulationsweg); Genehmigung

Der Präsident informiert, dass infolge COVID-19 die ordentliche Generalversammlung 2021 nicht in physischer, sondern in schriftlicher Form stattfand. Es sind 71 Stimmzettel (142 Stimmen) eingegangen. Die Beschlussfassung erfolgte wie folgt:

1. Traktandenliste zur 74. Generalversammlung: einstimmig genehmigt
2. Beschlusseröffnung der 73. Generalversammlung (Zirkulationsweg): einstimmig genehmigt
3. VSEG-Jahresbericht 2020: einstimmig genehmigt
4. VSEG-Jahresrechnung 2020: einstimmig genehmigt. Der Revisionsbericht wurde zur Kenntnis genommen und dem Vorstand bzw. dem Rechnungsführer wurde Décharge erteilt.
5. VSEG-Budget 2021: einstimmig genehmigt
6. VSEG-Jahresbeitrag 2022: Die Beibehaltung des VSEG-Jahresbeitrages von CHF 1.20/EinwohnerIn wurde bei zwei Stimmenthaltungen mit 140 Ja-Stimmen genehmigt.

Die Generalversammlung verifiziert die Beschlüsse.

4. VSEG-Wahlen Legislatur 2021-2025

a) Präsidium

François Scheidegger schlägt Roger Siegenthaler zur Wiederwahl als Präsident des VSEG für die Amtsperiode 2021-2025 vor. Ihm wird an dieser Stelle herzlich für sein grosses Engagement gedankt.

Die Generalversammlung wählt Roger Siegenthaler einstimmig und mit bestem Dank als Präsident des VSEG für die Amtsperiode 2021-2025. Roger Siegenthaler erklärt die Annahme der Wahl und dankt für das ihm ausgesprochene Vertrauen.

b) 2 Vize-Präsidenten

Der Präsident schlägt den bisherigen Vizepräsidenten François Scheidegger sowie neu als zweiten Vizepräsidenten Thomas Marbet zur Wahl vor.

Die Generalversammlung wählt François Scheidegger und Thomas Marbet einstimmig als Vizepräsidenten des VSEG. Beide nehmen die Wahl gerne an und danken für das Vertrauen.

c) Vorstandsmitglieder

Der Präsident: Der Vorstand des VSEG besteht aus 25 Personen. Das Gremium setzt sich wie folgt zusammen: Je 2 Vertreter der 10 Bezirke (sie werden von den Präsidienkonferenzen entsendet), je 1 Vertreter der Bürgergemeinde Solothurn und des Verbandes des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn VGSo, 2 Vizepräsidenten, 1 Präsident.

Dieses Jahr stehen Neuwahlen an. Die kandidierenden neuen und bisherigen Mitglieder werden kurz vorgestellt. Eine Vertretung des Bezirkes Olten ist noch offen.

Ständige Berater (ohne Stimmrecht) sind Etienne Gasche, Sozialdienstleiter Wasseramt / GP Oekingen, sowie Adrian Van der Floe, Gesamtschulleiter OWS.

Die folgenden Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| - Siegenthaler Roger, Präsident | GP Lüterkofen-Ichertswil |
| - Scheidegger François, Vizepräsident | SP Grenchen |
| - Marbet Thomas, Vizepräsident | SP Olten |
| - Barth Gaston | Vertreter VGSo |
| - Berger Stefan | GP Aeschi / Bezirk Wasseramt |
| - Bloch Kurt | GP Mümliswil-Ramiswil / Bezirk Thal |
| - Christ Josef | GP Büsserach / Bezirk Thierstein |
| - Ditzler Nicole | GP Fehren / Bezirk Thierstein |
| - Frei Peter | GP Obergösgen / Bezirk Gösgen |
| - Gloor Fabian | GP Oensingen / Bezirk Gäu |
| - Ingold Stefanie | SP Solothurn / Bezirk Solothurn |
| - Kreuchi Fredy | GP Balsthal / Bezirk Thal |
| - Leibundgut Barbara | GP Bettlach / Bezirk Lebern |
| - Menth Markus | GP Unterramsern / Bezirk Buchegg |
| - Meyer Urs. F. | Leiter RD Stadt Solothurn / Bezirk Solothurn |
| - Meyer Verena | GP Buchegg / Bezirk Buchegg |
| - Morstein Sandra | GP Riedholz / Bezirk Lebern |
| - Neumann Madeleine | GP Erlinsbach SO / Bezirk Gösgen |
| - Rhiner Walter | GP Dulliken / Bezirk Olten |
| - Schwabegger Georges | GP Hochwald / Bezirk Dorneck |
| - Spichiger Roger | GP Derendingen / Bezirk Wasseramt |
| - Urech Daniel | GP Dornach / Bezirk Dorneck |
| - Wyniger Sergio | BP Solothurn / Vertreter BWSO |
| - Zeltner Markus | GP Niederbuchsiten / Bezirk Gäu |

Es haben alle die Annahme der Wahl erklärt.

d) Weitere Funktionen

Die Generalversammlung des VSEG wählt einstimmig folgende Revisoren:

- Notter Reto (bisher), Solothurn
- Bruno Eberhard (neu), Deitingen
- Michael Guldemann (neu), Aeschi

Die drei Revisoren haben die Annahme der Wahl erklärt.

5 **Soziales: Freiwilliges Engagement, Selbsthilfe, Budget- und Schuldenberatung; Neues Beitragskonzept für Gemeinden**

Neues Konzept Budget- und Schuldenberatung

Thomas Blum: Es geht hier um ein sehr wichtiges Geschäft, das den VSEG auch bereits seit mehreren Jahren beschäftigt. Der Kantonsrat hat beschlossen, die Budget- und Schuldenberatung als Leistungsfeld zu definieren. Der bisherige SAGIF-Verein hat die freiwillig ausgerichteten Beiträge an die verschiedenen Organisationen verteilt und die Leistungen definiert. Nach der Auflösung des Vereins hat sich der VSEG bereit erklärt, dessen Aufgabe zu übernehmen. Die Gemeinden wurden gebeten, einen freiwilligen Sozialbeitrag von CHF 1.50 / EinwohnerIn zu sprechen, um die Leistungen weiterhin anbieten zu können. Das Engagement der Gemeinden zu diesem freiwilligen Engagement war in den letzten Jahren rückläufig. Nachdem der Regierungsrat beschlossen hat, keine Beiträge aus dem Lotteriefonds mehr beizutragen, geriet das ganze Konstrukt stark ins Wanken.

Der VSEG will diese wichtigen Aufgaben weiterhin im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen und fördern. Es fanden auch Verhandlungen des VSEG mit dem Regierungsrat statt. Das neue Konzept zur Budget- und Schuldenberatung liegt nun vor. Diese Bereiche sind im aktuellen Sozialgesetz nicht explizit geregelt.

Die 107 Gemeinden sind strukturell sehr unterschiedlich organisiert. Das neue Konzept berücksichtigt so weit möglich die individuellen Interessen der Gemeinden. Es ist das erste Geschäft, das entflechtet wurde. Die Gemeinden können die Umsetzung selber festlegen, wie sie dem gesetzlichen Auftrag gerecht werden wollen. Individuelle Lösungen werden so ermöglicht.

Die drei Varianten werden präsentiert. Der Vorstand hat intensiv über dieses Geschäft diskutiert. Die Gemeinden können selber über die Wahl der Variante und den einzusetzenden Betrag bestimmen (zwischen einem und drei Franken). Als bestens ausgewiesener und bewährter Partner wird die Schuldenberatung Aargau/Solothurn empfohlen.

Neues Konzept «Freiwilliges Engagement für das Alter, Pflege, Sozialhilfe und Integration»

Thomas Blum: Freiwilliges Engagement ist sehr wichtig. Es braucht weitergehende Massnahmen, um dieses weiterhin verstärkt umsetzen zu können. Die Anforderungen an diesen Bereich haben stark zugenommen. Es gibt auch klare Standards, die eingehalten werden müssen. Ziel ist, dass Angebote und Personen in den Gemeinden rekrutiert, vermittelt und geschult werden können. Es ist auch möglich, dies überregional zu organisieren, entsprechend den Gegebenheiten und Interessen der Gemeinden. Es macht sicher wenig Sinn, wenn jede Gemeinde selber die Umsetzung angeht. Synergien sollen wo möglich genutzt oder geschaffen werden. Der VSEG wird entsprechende Vorschläge erarbeiten, wie diese Aufgabe im der Freiwilligenarbeit erfüllt werden könnte.

Auch hier stehen drei Varianten (Empfehlungen) zur Auswahl, wie die Gemeinden den gesetzlichen Auftrag erfüllen können. Sie werden den Anwesenden präsentiert, ebenfalls der allen schriftlich vorliegende Antrag an die GV.

Der Präsident dankt für die Ausführungen, er eröffnet die Diskussion.

Anita Panzer, Feldbrunnen, möchte wissen, ob die Gemeinden verpflichtet sind, eine Leistungsvereinbarung zu unterzeichnen.

Thomas Blum: Die Schuldenberatung AG/SO möchte mit Leistungsvereinbarungen arbeiten. Diese sind aber gesetzlich nicht vorgeschrieben. Eine Leistungsvereinbarung schafft jedoch auch Verbindlichkeit und erleichtert die Organisation der Schuldenberatungsstelle.

Stefan Hug, Biberist: Im Zusammenhang mit der Freiwilligenarbeit möchte er keinen Papiertiger entstehen lassen. Er weiss noch nicht, wie dieser Auftrag umgesetzt werden könnte oder sollte.

Der Präsident: Die Gemeinden sind in Bezug auf ihre Grösse und Struktur sehr unterschiedlich. Der Ablauf der Umsetzung muss aufgezeigt werden, auch bei einer internen Lösung. Es können alle Gemeinden selber entscheiden, wie sie die Umsetzung sicherstellen wollen. Es macht sicher Sinn, sich auf das Nötige zu konzentrieren.

Die Generalversammlung stimmt dem neuen Beitragskonzept (Pkt. D und E) für die gesetzlich vorgeschriebenen Leistungsbereiche „Budget-/Schuldenberatung“ sowie „Freiwilliges Engagement“ mit den entsprechenden Varianten-Fächern einstimmig zu. Der Regierung wird dies so mitgeteilt. Der Vollzug erfolgt durch die Einwohnergemeinden.

6. Behandlung von Anträgen

Es sind keine Einträge eingegangen.

7. Mitteilungen, Verschiedenes

a) Grussworte des Regierungsrates

Regierungsrätin Brigit Wyss dankt für die Einladung. Sie gratuliert allen heute Gewählten zur Wahl und wünscht ihnen viel Erfolg.

Die Pandemie hält uns weiterhin in Atem, es sind alle gefordert. Die Folgen der Pandemie sind weitreichend, die Unsicherheit bleibt und viele Fragen sind offen. Es ist wichtig, eine gute Balance zwischen Freiheit und Massnahmen zu halten. Die Bereitschaft der Bevölkerung nimmt zu, mit diesem Virus zu leben.

Die Regierung hat eine zweite Notverordnung beschlossen. Gestützt darauf konnten die Gemeinden virtuelle Sitzungen / Lösungen und Urnenabstimmungen umsetzen. Die Härtefallverordnung muss Ende Jahr in ein Gesetz überführt werden, da jede Notverordnung nur für ein Jahr Gültigkeit haben darf. Es müssen natürlich auch die Bundesvorgaben eingehalten und umgesetzt werden. Online sind viele weiterführende Informationen abrufbar. Gerne stehen auch André Grolimund, Amt für Gemeinden, und Jonas Motschi, Amt für Wirtschaft und Arbeit, für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Es gab aber auch verschiedene weitere Projekte, die lanciert oder umgesetzt wurden:

- Eines davon ist die Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung zwischen dem Kanton und den Gemeinden. Diesbezüglich wurden auch Berichte erstellt und Anträge formuliert.
- Im kommenden Jahr soll es für Gemeindepräsidenten spezielle Aus- und Weiterbildungen geben. Allfällige Themenvorschläge werden gerne entgegen genommen. „Öffentliches Gemeindegewesen“ gibt es auch als CAS-Modul.
- Die Bürger- und Kirchgemeinden werden ihr Budget 2022 erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsmodell vorlegen.

Regierungsrätin Brigit Wyss dankt den Anwesenden für ihr grosses Engagement und wünscht allen weiterhin viel Erfolg.

Der Präsident dankt Regierungsrätin Brigit Wyss bestens für ihre Ausführungen.

b) Ehrungen / Verabschiedungen

Der Präsident: Es haben verschiedene Persönlichkeiten ihr Amt in der zu Ende gehenden Legislaturperiode niedergelegt. Ihnen wird an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit während vielen Jahren gedankt. Seitens des Vorstandes des VSEG sind es Hans Peter Berger, Langendorf, Kurt Fluri, Solothurn, Andreas Gervasoni, Dulliken, Daniel Gubler, Winznau, Peter Hodel, Schönenwerd, Stefan Hug, Zuchwil, Karin Kälin Neuner-Jehle, Rodersdorf, Pieriono Menna, Balsthal, Christian Schlatter, Dornach, Herbert Schluop, Lüterkofen-Nennigkofen, Kuno Tschumi, Derendingen, Martin Wey, Olten. Den früheren Revisoren Markus Isler, Dornach, Gregor Minzer, Dornach, Hans Vögeli, Gretzenbach wird ebenfalls herzlich gedankt.

Thomas Blum hat infolge COVID-19 Ausserordentliches geleistet. Dieses Engagement war eine zusätzliche Aufgabe und auch Belastung. Er hat dies in vorbildlicher Weise sehr kompetent und pflichtbewusst umgesetzt. Das ist nicht selbstverständlich. Die Kommunikation des VSEG ist vorbildlich, die Gespräche mit allen Partnern erfolgen jeweils auf Augenhöhe. Alle diese Verdienste sind primär auf das Engagement von Thomas Blum, aber auch auf die Vorstandsmitglieder zurückzuführen. Es engagieren sich sehr viele weitere Persönlichkeiten in den verschiedenen Gremien für die Anliegen des VSEG und der Gemeinden. Allen wird ganz herzlich für ihr Engagement gedankt.

Viele der Anwesenden, vor allem die Gemeindepräsidenten, haben mehrere Funktionen inne. Es werden alle gebeten, die Interessen der Gemeinden entsprechend hochzuhalten und vor allem zu leben und zu vertreten. Die Gemeindeanliegen sollten denn auch in jeden Bereichen durch- und umgesetzt werden. Aus seiner Sicht ist das Gemeindepräsidium das schönste und wichtigste Amt. Er wünscht allen weiterhin viel Erfolg.

Der Präsident dankt allen für ihre Teilnahme und ihre Unterstützung und schliesst die a.o. GV um 16.40 Uhr. Ein grosses Dankeschön nochmals für den von der Gemeinde Subingen offerierten Apéro riche.

Der Präsident

Der Geschäftsführer

Die Protokollführerin

Roger Siegenthaler

Thomas Blum


Daniela Urfer